

SÜDKURIER

Konstanz

Giganica: Ein Schub für Kinderhospiz-Arbeit

10.10.2014

Von [Karin Zöller](#)



Die Benefiz-Kinonächte in Singen und Konstanz für das Gianica-Projekt waren ein Erfolg. Initiator Harry Ohlig wirbt weiter für sein ambitioniertes Spendenprojekt.

5000 Kilometer sind bis jetzt geschafft. Weitere 2700 Kilometer stehen ihm in

den kommenden vier Monaten noch bevor. Harry Ohlig stößt bei seinem Projekt „Giganica-Hoffnungslauf“ immer wieder an die Grenzen seiner körperlichen Belastbarkeit. Als er bei der Benefizveranstaltung im Kinosaal des Singener Cineplex vor rund 250 Besuchern über seine Vision spricht, wird jedoch deutlich: Dieser Mann brennt für seine Idee, ein Jahr lang jeden Tag einen Halbmarathon (21,1 Kilometer) zu laufen, um eine Million Euro für 116 Kinderhospize in Deutschland zu sammeln.

Ohlig war 22 Jahre lang erfolgreich als Eventmanager tätig. Viele kennen ihn aus der Zeit, als er Manager der Diskothek Top 10 in Singen war. Auf der Suche nach mehr Lebenssinn stieß er auf ein Thema, das ihn seitdem nicht mehr loslässt: „Die Kinderhospizarbeit liegt mir am Herzen“, erklärt Harry Ohlig. Das Schicksal von 22 500 unheilbar kranken Kindern in Deutschland bewegt ihn. Gleichzeitig zeigt er sich beeindruckt von der Leistung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den ambulanten Kinderhospizen. Die Spendengelder sollen in deren Aus- und Fortbildung fließen.

Erfolg sei nicht alles, betont er. Deshalb habe er seinen Job aufgegeben und sein Leben komplett umgekrempelt. Seit 10. Februar läuft Ohlig täglich gute 21 Kilometer. Als Trainer und Freund ist Bertram Wüstner, ein erfahrener Marathon-Läufer, an seiner Seite. „Wenn ich am Morgen aufwache, bin ich glücklich“, erklärt Harry Ohlig. Der großen Herausforderung stellt er sich Tag für Tag. Das Publikum im Singener Cineplex applaudiert voller Anerkennung.

Die Idee zur Benefiz-Filmnacht stammt ebenfalls von Ohlig. Mit Kreativität und Engagement hat er das selbstgesteckte Ziel, eine Million Euro Spendengelder zu sammeln, stets im Blick. Etliche Sponsoren, Partner und private Spender konnte er von seinem Projekt überzeugen und rührt weiterhin kräftig die Werbetrommel. Für die Kino-Nächte in Singen, Friedrichshafen und Konstanz, bei denen die Gäste mit dem Kauf des Tickets einen Beitrag zur Spendenaktion geleistet haben, erhielt er Unterstützung von Filmtheater-Geschäftsführer Detlef Rabe, Filmverleih Polyband, Stefan Ruch von Media Print Ruch GmbH und dem SÜDKURIER-Medienhaus als Medienpartner. Die Tickets für die Filmveranstaltung gab es in Form von exklusiven T-Shirts, die mit kleinen Überraschungen in einer Kino-Box verpackt waren. Eine weitere Besonderheit: Harry Ohlig ließ es sich nicht nehmen und brachte jede einzelne Box den Ticket-Bestellern persönlich nach Hause. Das kam sehr gut an, wie bei den

Besuchern zu hören war. Simone Meisel aus Singen zeigte beeindruckt: „Es ist einfach toll, dass es Menschen gibt, die ihr gesamtes Leben verändern, um sich für eine Sache einzusetzen“, betonte sie.

Gezeigt wurde der französische Film „Mit ganzer Kraft“, in dem es um den 17-jährigen körperbehinderten Julien und seinen Vater geht. Trotz Handicap und Rollstuhl nehmen die beiden am Triathlon-Wettkampf Ironman teil. Eine Geschichte, die zeigt, was mit Willensstärke erreicht werden kann. Tief berührt strömten die Besucher nach der Vorstellung aus dem Singener Kinosaal. „Ich bin hin und weg“, erklärte Karin Kunz. Die Radolfzellerin war sichtlich bewegt – umso mehr, da sie selbst im Rollstuhl sitzt. Für sie ist es selbstverständlich, Harry Ohligs Projekt zu unterstützen.

5000 Kilometer ist er schon gelaufen

Der Beginn: Am 10. Februar 2014 startete Harry Ohlig sein soziales Projekt Giganica-Hoffnungslauf: Ein Jahr lang will er täglich einen Halbmarathon laufen – 7700 Kilometer in 365 Tagen – und im Rahmen dieser Aktion eine Million Euro Spenden sammeln. Mit dem Geld soll die Arbeit der 116 Kinderhospize in Deutschland gefördert werden.

Die Motivation:

Der frühere Manager der Singener Diskothek Top 10 hat Job und Sicherheit aufgegeben und sein Leben völlig umgekrempelt. Statt Erfolg im Beruf sind Harry Ohlig nun andere Dinge wichtig: Er möchte etwas bewegen und helfen. Etliche Sponsoren und Partner sind von seiner Idee begeistert und unterstützen das Projekt. Doch Ohlig wird nicht müde, mit kreativen Ideen zu werben. Seine Devise: Jeder kann helfen, jeder Schritt zählt.

Das Ziel: In den vergangenen acht Monaten lief er bereits 5000 Kilometer. An seiner Seite: Trainer Bertram Wüstner, ein erfahrener Marathonläufer. Am 10. Februar 2015, dem Tag der Kinderhospizarbeit, endet der Hoffnungslauf. Bis dahin startet Ohlig jeden Morgen zwischen 9 und 10 Uhr seinen täglichen Halbmarathon auf der Insel Reichenau. Immer

wieder stößt er dabei an die Grenzen seiner körperlichen Belastbarkeit. Doch Ohlig ist ein Kämpfer: „Wenn ich gesund bleibe, laufe ich weiter“, erklärt er. (zöl)

Das Spendenkonto: Stichwort „Giganica“: Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden. BLZ 462 500 49, Konto-Nr. 161 042, IBAN DE25 4625 0049 0000 1610 42, BIC WELADED1OPE

Informationen im Internet:

www.giganica.de